



26 | HERBST 2024

**Berger Gartenbau AG**

# Garte zytig



## Begrünte Terrassen

### **Liebe Gartenfreunde, liebe Kunden**

Ein Garten ist längst nicht mehr nur ebenerdig möglich, sondern auch auf einem Dach. Auf einer Terrasse kann durch eine geschickte Planung zusätzlicher Wohnraum entstehen. Durch eine passende Auswahl an Ausstattungen, Gefäßen und Pflanzen lassen sich viele lauschige Orte zum Verweilen schaffen. Beim Anlegen solcher Flächen gibt es einiges zu beachten, was wir Ihnen in dieser Ausgabe näherbringen möchten.

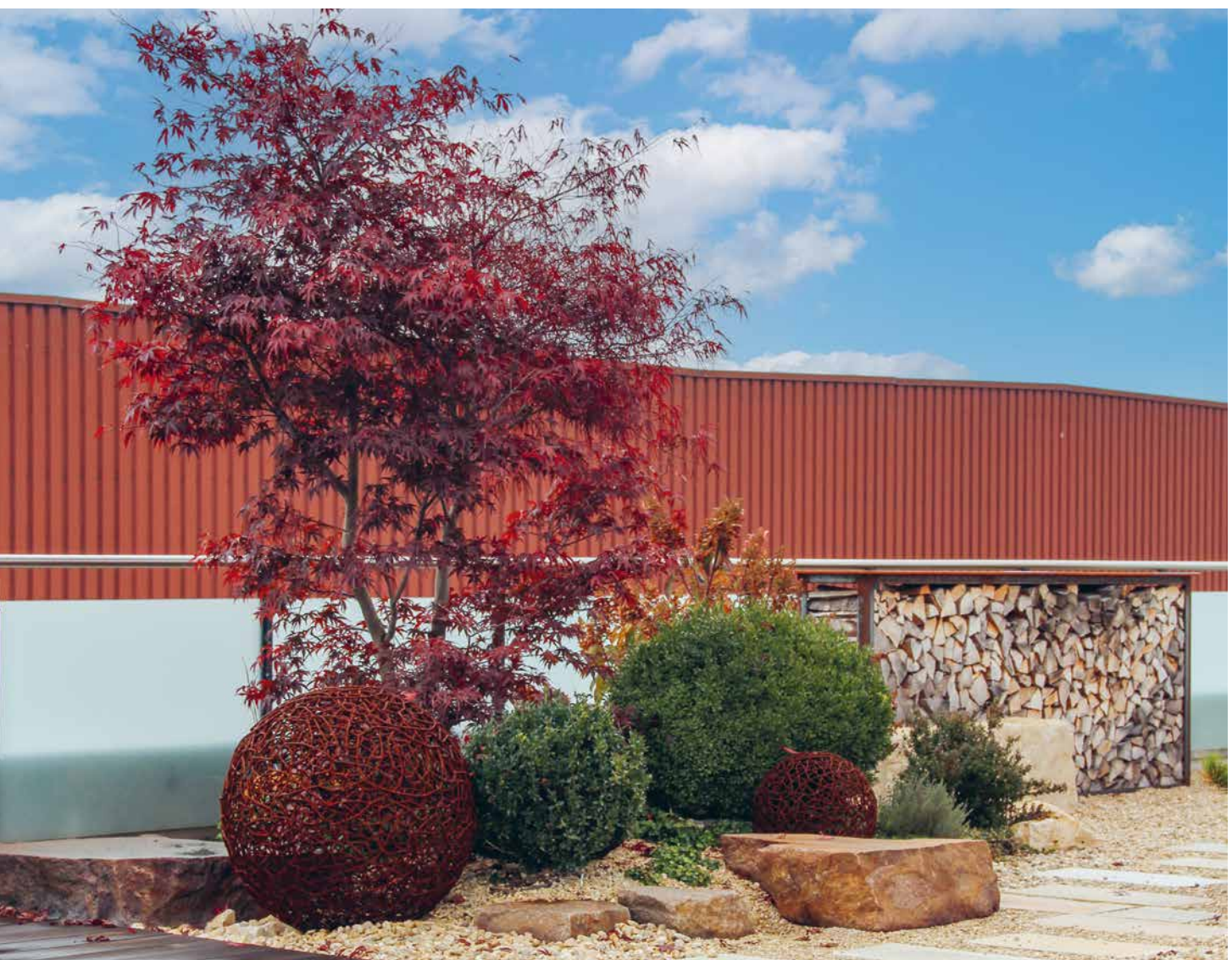
Mit Vorfreude schauen wir dem Herbst entgegen und freuen uns auf den (neugestalteten) Dachgarten, auf dem Sie Energie tanken können.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieser Herbstausgabe.

**Berger Gartenbau AG**  
**Beat Keusch**



**Durch eine sorgfältige Planung  
des Dachgartens können einladende  
Wohlfühloasen entstehen**



An einem warmen Sommerabend den Sonnenuntergang geniessen und das Panorama bestaunen – wer träumt nicht davon?

Eine begrünte Dachterrasse erfreut sich steigender Beliebtheit. Besitzer eines solchen Bijous können sich glücklich schätzen. Auf der eigenen Terrasse lassen sich perfekt Kräuter und Gemüse kultivieren, womit beim nächsten BBQ mit exklusiver Frische gross aufgetrumpft werden kann.

Eine begrünte Dachterrasse bietet nicht nur ästhetische und ökologische Vorteile, sondern auch eine erhebliche Steigerung der Lebensqualität. Mit sorgfältig ausgewählten Pflanzen kann die Terrasse in ein grünes Paradies verwandelt werden, das als Rückzugsort vom hektischen Alltag dient. Blumen und Sträucher ziehen Bienen und Schmetterlinge an, was zur Biodiversität beiträgt und gleichzeitig Freude und Entspannung für den Betrachter bietet. Ausserdem tragen sie massgeblich zu einem besseren Mikro- sowie Wohnklima bei.

### **Sorgfältige Planung**

Bei der Planung eines Dachgartens spielt der Aufbau eine zentrale Rolle. Nicht zu vernachlässigen ist die zukünftige Gewichtsbelastung. Es sollte geprüft werden, auf wie viele kg/m<sup>2</sup> die Terrasse ausgelegt worden ist. Allenfalls muss auf eine Leichtbauweise zurückgegriffen werden. Je nach Auswahl der Pflanzen, Ausstattungen und Bodenbelägen steigt das Gewicht an und belastet zusätzlich den Unterbau. Aus diesen Gründen kann es sich lohnen, einen Statiker beizuziehen.

Zuerst sollte die Dachhaut mit einer Schutzschicht vor Beschädigungen geschützt werden. Mit einer Drainageschicht wird überschüssiges Wasser von

der Dachfläche abgeleitet. Erst dann erfolgt der Aufbau der eigentlichen Nutzschiicht. Es werden Pflanzflächen und Bodenbeläge erstellt.

### **Gestaltungselemente**

Um sich im Sommer vor der Sonne zu schützen, empfiehlt es sich, Beschattungsmöglichkeiten einzuplanen. Es kann sich beispielsweise um eine Pergola handeln. Eine solche kann aus Stahl, Stein oder Holz erstellt werden. Dadurch entstehen Nischen und Räume zum Verweilen.

Die Auswahl der passenden Gartenmöbel schliesst die Planung der begrünten Terrasse ab. In einer neu entstandenen Nische kann eine bequeme Lounge oder ein Lesesessel platziert werden. Ein grosser Tisch füllt den gewonnenen Raum aus und ein neuer Outdoor-Essbereich entsteht.

### **Essenziell in der Umsetzung**

Meist sind Dachgärten Wind und Wetter ausgesetzt. Dies ist bei der Pflanzenwahl zu berücksichtigen. Insbesondere grössere Exemplare wie Sträucher sollten vor dem Wind ausreichend geschützt oder befestigt werden können. Weil das Wasser auf Terrassen und in Pflanztrögen schneller versickert, beziehungsweise abgeleitet wird, sollte auf eine zuverlässige Wasserzufuhr geachtet werden. Hier empfiehlt sich ein Bewässerungssystem.

Bei der Auswahl des Bodenbelages ist an die Sonneneinstrahlung sowie die Erwärmung des Belages zu denken. Je dunkler der Belag, desto grösser die Erhitzung. Dies kann ein Barfusslaufen im Sommer verunmöglichen. Darüber hinaus sollten rutschfeste Materialien gewählt werden, um die Sicherheit bei Nässe zu gewährleisten.





Je nach Ausgangslage und Umsetzung ist eine Baubewilligung erforderlich. Dies sollte vor der Umsetzung überprüft werden. Weiter sollte beachtet werden, dass je nach Situation und Gegebenheit eine Absturzsicherung angebracht werden muss.

### Hochbeet

Kräuter und Gemüse benötigen viel Licht und mögen keine Staunässe. Daher ist es wichtig, auf die rich-

tige Bodenbeschaffenheit, die Ausrichtung des Hochbeetes und die Wahl des Substrates zu achten. Eine zusätzliche Drainageschicht aus Blähton oder Kies hilft überschüssiges Wasser abzuführen. Eine Mulchschicht, z.B. aus gehäckseltem Chinaschilf, hilft bei der Feuchtigkeitsregulierung und mindert den Wasserverbrauch. Um für optimale Lichtverhältnisse zu sorgen, ist es ideal, das Hochbeet in Richtung Nord-Süd aufzustellen. Auch hier gilt es, die Tragfähigkeit des Unterbaus zu beachten.

**i** Eine Terrasse lässt auch nicht alltägliche Gestaltungen zu. Wie zum Beispiel, bei genügend Platz, eine üppige grossflächige Bepflanzung. Wasser ist ebenfalls vermehrt auf Terrassen anzutreffen. An heissen Sommertagen bietet ein eigener Badebrunnen eine willkommene Abkühlung. Wer wünscht sich das nicht?





## Hortensien

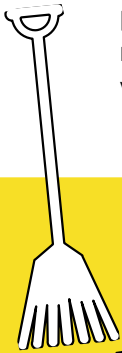
Es gibt eine riesige Sortenvielfalt bei Hortensien mit verschiedenen Blütenfarben (blau, rosa, rot und weiss) und Blütenformen (kugelförmig, tellerförmig, rispenförmig). Auch das Blattwerk ist erwähnenswert. Einige Sorten zeichnen sich durch ein samtiges, weiches oder gelapptes Blattwerk aus, das von den traditionellen Blattformen abweicht.



Nebst den traditionellen Bauern-Hortensien halten die Rispenhortensien (*Hydrangea paniculata*) längst Einzug in die meisten Gärten. Sie gedeihen in jedem gewöhnlichen Boden, blühen zuerst cremefarben und verfärben sich dann zu pink. Rispenhortensien sind einiges pflegeleichter als die traditionellen Hortensien.

Hortensien gehören zu den ältesten und beliebtesten Gartenpflanzen und sind für ihre prächtigen Blüten und das Farbenspiel bekannt. Hortensien sind auch als Trendpflanzen beliebt. Vor allem Neuzüchtungen, die als Topfpflanzen verkauft werden, verzeichnen starke Zuwachsraten. Hortensien passen hervorragend zu den heute viel verwendeten Materialien wie Naturstein und Stahl.

Besondere Aufmerksamkeit sollte dem Boden gewidmet werden. Hortensien bevorzugen normalerweise eher sauren Boden. Für blaue Hortensien ist ein saurer Boden oder saure Erde sogar zwingend erforderlich. Nur unter diesen Bedingungen kann die Pflanze den Aluminium-Dünger aufnehmen, der für die Bildung der blauen Blütenfarbe notwendig ist.



## Das Gartenjahr

### September

Die Tage werden nun wieder kühler und wir müssen weniger giessen. Stehen spät blühende Stauden wie Astern, Chrysanthemen oder Anemonen jetzt aber zu trocken, leidet ihre Blüte.

### Oktober

Schneiden Sie vertrocknete Halme von Gräsern nicht ab. Sie dienen bis zum Frühjahr den Wurzeln als natürlicher Schutz. Zudem sehen sie mit Tau oder Raureif überzogen sehr dekorativ aus. Stattdessen bündelt man die Halme und bindet sie locker zusammen.

### November

Laub ist ein guter Frostschutz und kann bei Staudenbeeten liegen bleiben. Bei Rasenflächen hingegen sollte es baldmöglichst entfernt werden, da es sonst rasch zu Faul- und Kahlstellen führt.

### März

Vergessen Sie die Kübelpflanzen im Winterquartier nicht. Sind die Neuaustriebe gesund? Muss allenfalls umgetopft werden? Es kann auch ein Rückschnitt vorgenommen werden.

### Januar

Ist es bitterkalt, sind viele Pflanzenteile brüchig. Betreten Sie deshalb Rasenflächen möglichst nicht. Fällt viel Schnee sind insbesondere Koniferen von der Schneelast zu befreien.

### Dezember

Kontrollieren Sie eingewinterte Pflanzen in ihrem Winterquartier. Sind sie etwa von Schädlingen befallen? In diesem Falle die betroffenen Triebe entfernen. Der Wurzelballen bei Topfpflanzen darf nicht feucht, aber auch nicht gänzlich ausgetrocknet sein.

### Februar

Bei Gartenteichen sollte sich keine geschlossene Eisdecke bilden. Ansonsten können Faulgase nicht entweichen und schädigen Flora und Fauna im Wasser. Als vorbeugende Massnahme Stängel von Sumpfpflanzen stehen lassen (wirken wie ein Strohalm) oder treibende Eisfreihalter verwenden.





## Sina Händle | Herzliche Gratulation

Liebe Sina, wir gratulieren dir herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss als Gärtnerin EFZ. Wir sind sehr stolz auf dich und deine super Leistung.

Vielen Dank für die geleistete Arbeit und dein Engagement während der Ausbildungszeit.

Wir freuen uns sehr, dass du auch in Zukunft für uns tätig sein wirst.

## 55 Jahre Berger | Architekten Event



Zum 55-Jahre-Jubiläum wurden Verwaltungen, Gemeindevetreter, Architekten, General- und Totalunternehmer sowie langjährige Geschäftspartner und Wegbegleiter zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Nach einem leckeren Apéro, durften sich die Gäste und das Personal ihr Abendessen selber an Tatarenhüten zubereiten. Dies schaffte tolle Möglichkeiten für den Austausch und spannende Gespräche.

Während der Begrüßungsrede ist Beat Keusch, nebst einigen spannenden Fakten und Zahlen zur Firma, noch auf deren Zukunftsfahrplan eingegangen. Dabei erwähnte er den Ausbau und die Weiterentwicklung der Abteilung «Planung und Beratung», einhergehend mit der Verpflichtung des nun hauseigenen Landschaftsarchitekten Marc Schütz. Ziel ist es, Planung und Ausführung möglichst nah beieinander zu halten, um das jeweils andere Thema optimal zu integrieren und einwandfreie Projekte auszuführen

Nach dem Essen hatten die Anwesenden die Möglichkeit, sich gemeinsam in Gruppen, in Poker, BlackJack und Roulette zu versuchen. Die dafür nötigen Materialien und Tische wurden von einer externen Firma zur Verfügung gestellt. Am Ende wurden die Chips, welche natürlich für die Spiele bereitgestellt wurden, ausgezählt und ein Siegerteam auserkoren.

## Firmen-Ausflug an die ÖGA



Am diesjährigen Firmenausflug besuchten wir die ÖGA (Fachmesse der grünen Branche) in Koppigen. Bei strahlendem Wetter genossen wir die Möglichkeit, die neuesten Produkte und Innovationen ausgiebig zu erkunden. Es war ein interessanter Tag mit vielen tollen Begegnungen.